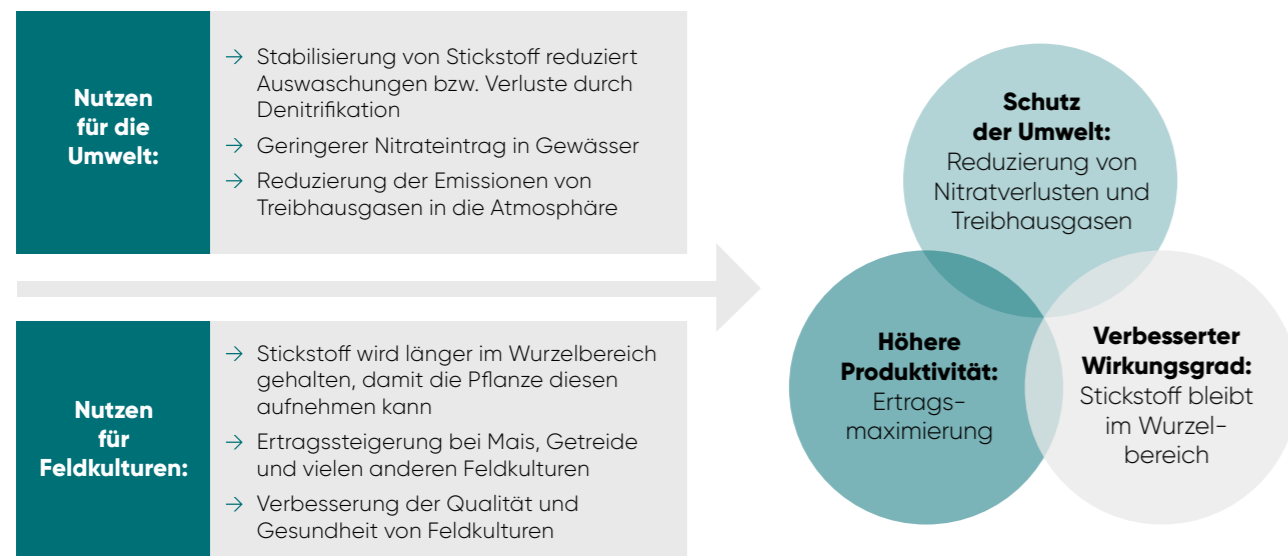
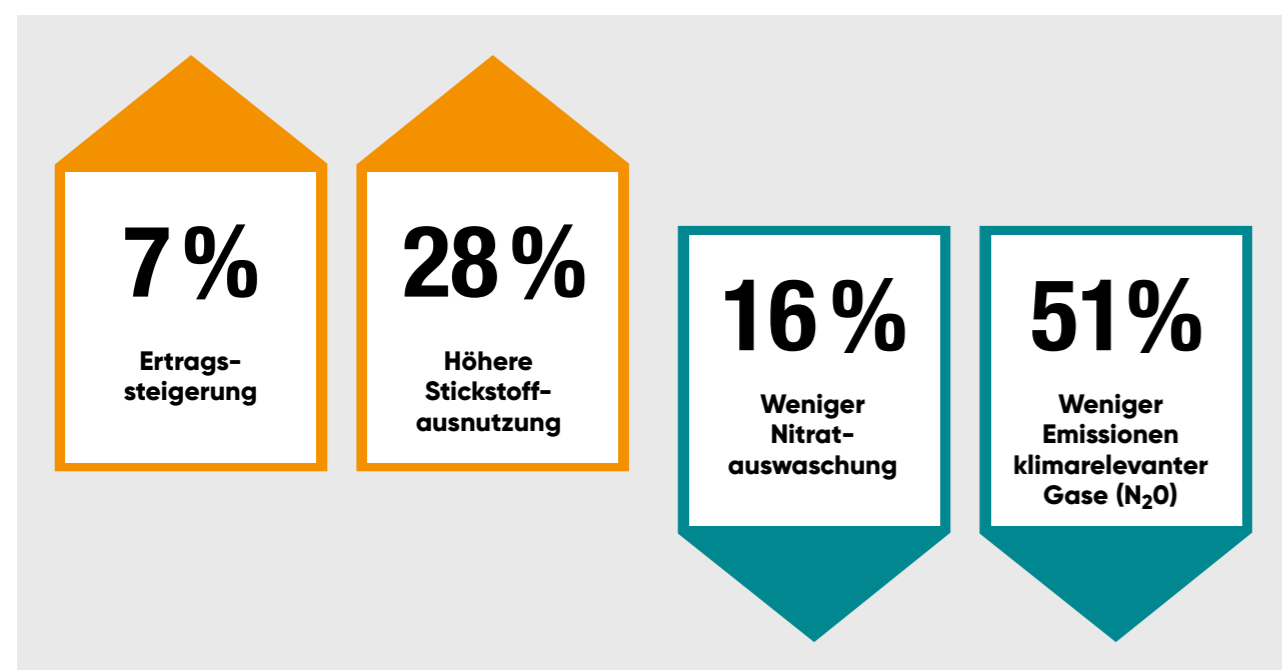


Besserer Ertrag. Besser für die Umwelt.

N-Lock auf einen Blick:



Steigender Bedarf an Nahrungsmitteln, mehr Verantwortung in der Pflanzenproduktion, umweltgerechte Düngung. Landwirte sind heute mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Eine erfolgreiche und effiziente Agrarproduktion erfordert den Einsatz von Innovationen. N-Lock steht als innovativer Stickstoff-Stabilisator für eine zeitgemäße Verbindung von Ertrag und Effizienz.



Quelle: Meta-analysis of research, Wolt 2004

N-Lock – der weltweit führende Stickstoff-Stabilisator.



N-Lock™
Optinyte™ technology
STICKSTOFF-STABILISATOR

PIONEER Hi-Bred Northern Europe
Sales Division GmbH

E-Mail: piode@corveva.com

Sorten- und Anbauempfehlungen
www.pioneer.com/de

Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. Bilder: Wolfgang Jürgstorf, smereka, IrsArt, virtua73, blabbottonic / Fotolia.de, lamnao / Shutterstock.com, Dow AgroSciences, Stand: August 2019

Hält den Stickstoff an der Wurzel.

N-Lock ist der Stickstoff-Stabilisator zum Einsatz mit Gülle und Biogasgärresten für ein optimiertes Ertragspotential und geringere Stickstoffverluste. N-Lock sichert somit insbesondere im Maisanbau eine effiziente Stickstoffnutzung. Die innovative Formulierung auf Basis modernster Optinyte Technologie ermöglicht eine hohe Wirkstoffaufladung.

Produktprofil:

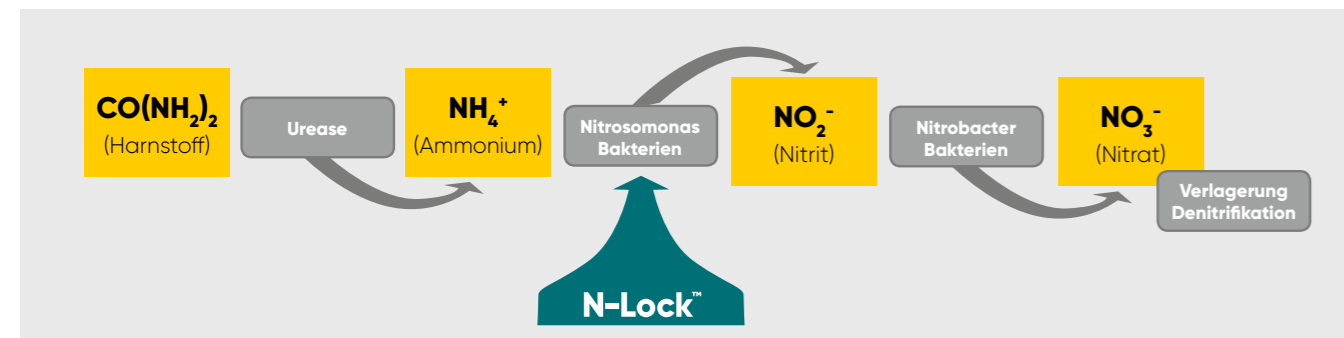
Wirkstoff:	200 g/l Nitrapyrin
Formulierung:	Mikroverkapselte Suspension (CS)
Anwendungsbereich:	Gülle, Biogasgärreste, mineralische Dünger
Gebinde:	20 l

Zudosierung und Einarbeitung:

Gülle oder Biogasgärresten kann N-Lock entweder direkt vor der Ausbringung im Lagerbehälter oder während der Befüllung dem Ausbringfass zugemischt werden.

Eine Einarbeitung von N-Lock in den Boden unterstützt die Wirkungssicherheit. Wenn die Einarbeitung von N-Lock nicht möglich ist, reichen 15 mm Niederschlag innerhalb von 10 Tagen nach der Ausbringung.

Stickstoffumsetzung im Boden:



N-Lock verzögert die Umwandlung von Ammonium-Stickstoff (NH_4^+) zu Nitratstickstoff (NO_3^-) im Boden durch eine selektive Hemmung der bodenbürtigen Nitrosomonasbakterien (Nitrifikationsinhibitor).

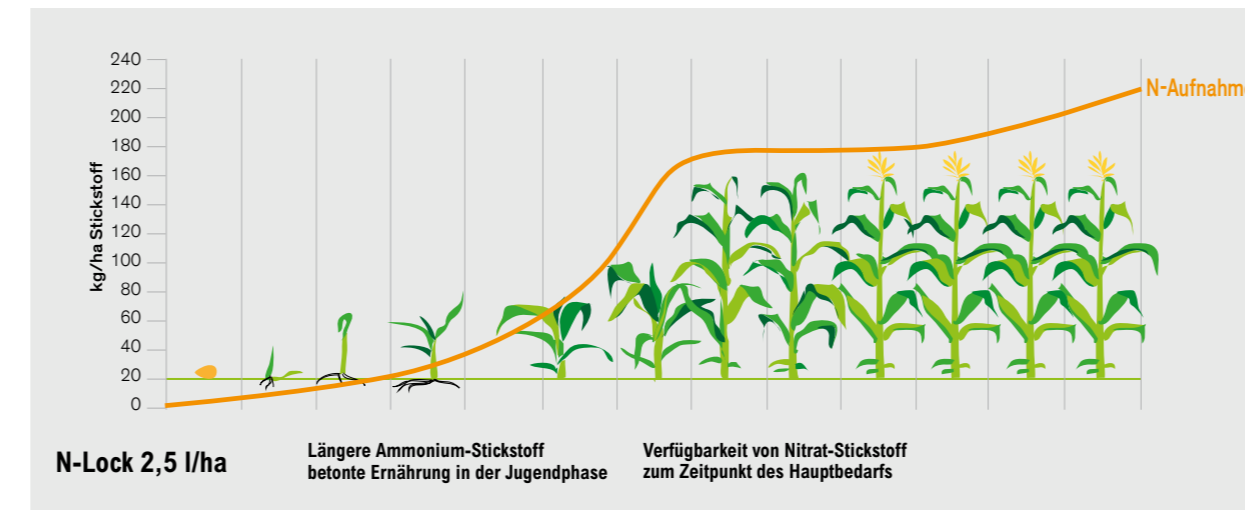
Besserer Ertrag.

N-Lock sorgt für eine effiziente Stickstoffnutzung der Kulturpflanzen.

Ein schlagartig einsetzendes Nitratangebot bei der Frühjahrsdüngung im Getreide kann durch die Zumischung von N-Lock vermieden werden. Dadurch werden Luxuskonsum und die damit verbundenen mastigen und lageranfälligen Getreidebestände reduziert.

Mais, Zuckerrüben und Kartoffeln sind Kulturen mit einem vergleichsweise spät einsetzenden Stickstoffbedarf. Hier sorgt N-Lock für eine bedarfsgerechte Stickstoffbereitstellung und somit für eine Erhöhung der Stickstoffeffizienz.

Stickstoffaufnahme bei Mais und Wirkung von N-Lock



Wirkungsdauern von N-Lock

Boden-temperatur	Ohne N-Lock	Mit N-Lock
bis 10° C	4 bis 6 Wochen	12 bis 16 Wochen
> 10° C	2 bis 3 Wochen	8 bis 12 Wochen
> 20° C	1 bis 2 Wochen	4 bis 8 Wochen

N-Lock dient durch die effiziente Stickstoffnutzung der Ertragsabsicherung in allen Kulturen.

Besser für die Umwelt.

Stickstoff unterliegt sowohl gasförmigen Verlusten als auch der Verlagerung in Form von Nitrat in tiefere Bodenschichten bzw. ins Grundwasser. Der ausgebrachte Düngerstickstoff muss optimal durch die Pflanzen verwertet werden können, um die Verluste auf einem möglichst geringen Niveau zu halten und eine effiziente Stickstoffverwertung zu erreichen.

Die Pflanzen können Stickstoff sowohl in der Ammonium- als auch in der Nitratform aufnehmen. Bezüglich möglicher Verluste sind beide Stickstoffformen unterschiedlich zu beurteilen:

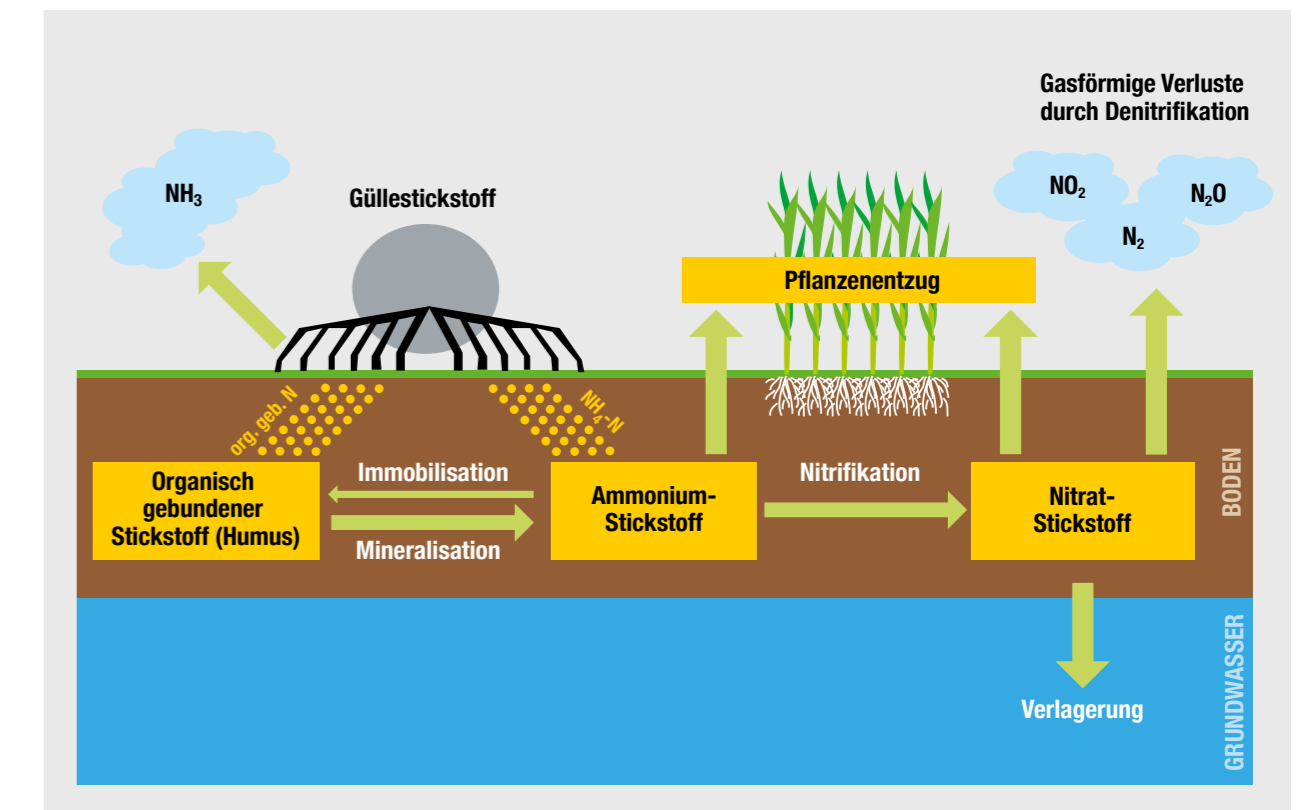
Ammonium-Stickstoff (NH_4^+)

- Kontinuierliche Aufnahme durch die Wurzeln
- Durch Bindung an Ton- und Humusteilchen wenig beweglich
- Verbessertes Wurzelwachstum
- Bessere Verfügbarkeit von Phosphor und Mikronährstoffen

Nitrat-Stickstoff (NO_3^-)

- Im Bodenwasser gelöst und somit schnell wirksam
- Durch den Transport mit dem Bodenwasser verlagerungsgefährdet
- Gasförmige Verluste durch Denitrifikation

Wege des Stickstoffs aus organischen Düngern am Beispiel Gülle



N-Lock reduziert die Stickstoffverluste und führt zu einer effizienten und umweltgerechten Düngerverwertung.